



Schirmherr Ludwig Eder, Vorsitzender Norbert Haider sowie Andrea Weixlgartner und Lukas Sager von der Vorstandschaft.

Fotos: Gabor



Die Festdamen verleihen dem Gründungsfest den entsprechenden Glanz. (v.l.) Theresa Meier, Lena Gamsreiter, Eva Hofbauer und Celine Putz.

# Der Grundstein fürs Gründungsfest ist gelegt

## DJK Thanndorf hat Festdamen und mit Bürgermeister Ludwig Eder einen Schirmherren

**Thanndorf.** (ag) Es war ein hartes Stück Arbeit, das Festdamen- und Schirmherrenbitten – jedenfalls für die Vorstandschaft der DJK Thanndorf. Die sehr zahlreich erschienen Mitglieder, die für ein volles Sportheim sorgten, hatten allerdings ihren Spaß, denn bis zu den erlösenden Ja-Worten, waren neben dem üblichen Kniefall auch etliche Spielstationen zu absolvieren.

Das große Fest kann kommen. Vom 12. bis 14. Juli feiert die DJK Thanndorf ihr 50-jähriges Gründungsfest. Der Grundstein ist gelegt, denn mit Bürgermeister Ludwig Eder hat der Jubelverein einen Schirmherren und mit Theresa Meier, Celine Putz, Eva Hofbauer und Lena Gamsreiter vier bezaubernde Festdamen, die den Ehrentagen Glanz verleihen werden. Dafür legten sich die beiden Vorsitzenden Norbert Haider und Manfred Hu-

ber, Ehrenvorstand Robert Läng und Patrick Sänger vom Festausschuss mächtig ins Zeug. Natürlich blieb ihnen das obligatorische Scheitlknieen nicht erspart.

Da der Vorsitzende Norbert Haider im feinen Zwirn erschienen war und er auch keinen Jogginganzug für sportliche Betätigungen griffbereit hatte, beschränkte sich der Aufgabenkatalog des Bürgermeisters auf das Training der Stimmbänder. Zusammen mit fünf Vereinskameraden musste die Vereinsspitze erst die Bayernhymne und dann das Lied „Gute Freunde kann niemand trennen“ in den Saal hineinschmettern. Überzeugt dass die Sportler bei guter Stimme sind, übernahm der Rathauschef die Schirmherrenschaft, die sogleich mit einem dekorativen Regenschirm besiegelt wurde.

Das Festdamenbitten erhielt

durch Moderator Alois Meier und G'stanzlsänger Sepp Hofbauer eine besondere Würze. Die auserkorenen Festdamen ließen sich allerdings nicht mit ein paar geträllerten Liedern zur Amtsübernahme überreden.

### *Schmerz- und scherzhaft*

Das Scheitlknieen war für Norbert Haider, Manfred Huber, Robert Läng und Patrick Sänger in jedem Fall eine sehr schmerzhaftes Geschehen. Es galt ein halb gefülltes Weißbier von einer Weißbierstange gemeinsam zu leeren. Als das geschafft war, wurde den Bittenden eröffnet, dass es sich lediglich um eine Proberunde handelte und es wurde ein neues ganzes Weißbier eingeschickt. Auch der Musiker verstand es das kniend Bitten in die Länge zu ziehen. Nichtsdestotrotz

musste auch ein Spielkatalog bis zur endgültigen Entscheidung abgehandelt werden. Dabei galt es für auserwählte DJK-Mitglieder Tischtennisbälle durch einen Parcours zu pusten, mit Flummis auf eine Torwand zu schießen und Liegestützen zu machen.

Nach erfolgreich absolvierten Bitten und Spielen erweichten die Herzen der Festdamen und so steht fest, dass Celine Putz, Theresa Meier, Eva Hofbauer und Lena Gamsreiter ihren Festaufgaben gerecht werden.

Nach einer so heiteren Grundsteinlegung für das Gründungsfest dachte kein Mitglied des Sportvereins an einen schnellen Ausklang des Festdamen- und Schirmherrenbittens, vielmehr wurde bis weit nach Mitternacht die Vorfreude auf die Festtage ausgiebig mit viel stimungsvoller Musik gefeiert.